

Sanierung Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-**Ergebnisprotokoll****6. Sitzung der Begleitgruppe „Botnang1“
am 11. März 2019 um 18.00 Uhr im Bezirksamt Botnang****TOP 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung**

- Frau Smakaj eröffnet die sechste Sitzung der Begleitgruppe Botnang1 und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Die Tagesordnung wird durch Herrn Dr. Friesecke vorgestellt.
- Es sind 12 Teilnehmer anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Begleitgruppe wurde durch Herrn Dr. Friesecke festgestellt. Die Teilnehmerliste ist in **Anlage 1** beigefügt.
- Die Runde legt fest, dass die Teilnehmer, die häufiger als zweimal hintereinander unentschuldigt gefehlt haben, persönlich angesprochen werden sollen, ob ihre Teilnahme an der Begleitgruppe weiterhin besteht. Ggf. müssen Ersatzmitglieder aktiviert werden.

TOP 2: Verfügungsfonds, Diskussion und Abstimmung über weitere Projekte

Frau Seifert berichtet über das neue Verfügungsfondsprojekt „Anschaffung eines Defibrillators für das Stadtgebiet“. Am 28. Februar 2019 fand vormittags eine Einweisung des öffentlich zugänglichen Geräts für alle Bürger/innen statt. Der Defibrillator befindet sich im Vorraum der Turn- und Versammlungshalle Botnang bei der Franz-Schubert-Schule. Der 1. Termin zur Einweisung wurde relativ gut besucht. Es waren ca. 15 Personen anwesend, hauptsächlich Personal der Franz-Schubert-Schule. Herr Lochtkämper von der Firma Premedic, Oberhausen, hat in das Thema eingeführt und mit den Teilnehmenden eine Gefahrensituation simuliert und dabei erläutert wie das Gerät im Ernstfall zu bedienen ist.

Am 19. März 2019 um 16:30 Uhr findet die zweite Einweisung durch Herrn Lohfink, Facharzt für Allgemein, Betriebs und Notfallmedizin statt. Ziel sollte es sein auch über die Einweisungsveranstaltungen hinaus in der Bevölkerung auf das Gerät hinzuweisen. Der Defibrillator kann im Ernstfall Leben retten. Zu überlegen wäre es, in den kommenden Jahren weitere Einweisungsveranstaltungen anzubieten.

[nachrichtlich: Die 2. Veranstaltung wurde von Herrn M.A. Lohfink durchgeführt und war mit über 20 TeilnehmerInnen ebenfalls sehr nachgefragt.]

Neue Projektanträge:

Anschaffung eines Flipcharts und eines Moderationskoffers für die Beteiligungsveranstaltungen im Rahmen des Sanierungsgebiets.

Die Begleitgruppe einigt sich darauf, dass die STEG den Antrag für die Beschaffung der Materialien stellen soll. Das Flipchart und der Moderationskoffer sind mit einem Aufkleber zu versehen, so dass erkennbar ist, dass die Moderationsmaterialien im Rahmen der Veranstaltungen für das Sanierungsgebiet zu verwenden sind und nicht zweckentfremdet werden.

Die Begleitgruppe stimmt mit 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen dafür, dass die STEG einen entsprechenden Antrag über das Umlaufverfahren stellen soll.

Ideen-Workshop zur Generierung weiterer Projektanträge

Am 05. April 2019 ab 16 Uhr findet ein Ideen-Workshop zur Generierung weiterer Projektanträge statt. Hierfür wurde über Plakate eingeladen und die Presse berichtete.

Der Workshop wird von Herrn Dr. Pfohl als Beteiligungsexperte moderiert.

Ziele der Veranstaltung:

- effektive und effiziente Erarbeitung von niedrighschwelligen Projektideen
- Einbindung aller (notwendigen) Perspektiven zur Schaffung von tragfähigen Projekten
- Aktivierung von Kreativität und Gestaltungspotential
- Bürgerbindung
- Gemeinschaft als „Ort des Miteinanders“

Frage aus der Begleitgruppe: Ab wann sind bauliche Maßnahmen über den Verfügungsfonds förderfähig? – Herr Holch erläutert: wenn die Maßnahmen nicht investiv genug sind, um über die Städtebauförderung gefördert zu werden. Z.B. rein gestalterische Maßnahmen, z.B. Unterführung streichen, Kunst im öffentlichen Raum, öffentliches Tauschregal, Give-Away-Box.

Ideen aus der Begleitgruppe:

Die Teilnehmer der Begleitgruppe äußern bereits Ideen, die im Rahmen der Veranstaltung weiter ausgebaut werden können:

1. Marktplatz gemütlicher gestalten, mehr Belebung, z.B. temporäre Veranstaltungen wie White-Dinner, Nachbarschaftsfest, Interimskiosk.

Anmerkung: Einige Bürger sind unzufrieden mit der bereits erfolgten Neugestaltung des Markplatzes außerhalb des Sanierungsgebiets, u.a. nicht genügend Stromanschlüsse, Bühne kann aufgrund der festgeschraubten Kinderspiele nicht ideal gestellt werden, der Platz wird nicht angenommen.

2. Wartehäuschen für den Botnanger Ortsbus „BOB“.

IDEE:

Gestaltung und Bau ggf. gemeinsam mit der Hochschule als Studienarbeit mit Realisierungsmöglichkeit

Es besteht auch die Möglichkeit ein altes Wartehäuschen der SSB zu erhalten. Dieses müsste jedoch noch angepasst werden. Ferner ist unklar, wann das Häuschen für Botnang zur Verfügung stehen könnte.

Das Wartehäuschen könnte mit der Geschichte des Ortsbusses bebildert werden.

Wenn Herr Holch eine Bestandsbeschreibung vorliegt, wird er sich damit um eine Studienarbeit kümmern.

TOP 3.1: Bolzplatz

3.1 Bolzplatz

Herr Holch gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- **Lärmgutachten** für verschiedene Bolzplätze in Stuttgart wurden in Auftrag gegeben. Das Gutachten für den Bolzplatz an der Regerstraße liegt nunmehr vor. Es unterscheidet sich inhaltlich jedoch nicht von dem **Zwischenergebnis** vom Oktober 2018.
- Der Bolzplatz in Botnang liegt im **Wohngebiet**. Der von ihm ausgehende Lärm, insbesondere die so genannten Kommunikationsgeräusche berühren die Häuser Regerstraße 44 und 46. Ohne jegliche Verbesserungsmaßnahme sind auf diesem Bolzplatz nach derzeit geltendem Recht **40 so genannte Spielerstunden/Tag** möglich.
- z.B. 10 Nutzer könnten den Platz 4 Stunden am Tag benützen.
Alternativ 5 Nutzer könnten den Platz 8 Stunden am Tag benützen
- Es wären **enorme Lärmschutzmaßnahmen** notwendig: eine 8 m hohe und ca. 30 m lange Lärmschutzwand zu den Gebäude Regerstraße 44 und 46. Eine weitere Messung müsste dann erfolgen, um die neuen Spielerstunden und damit die Öffnungszeiten festzulegen.

Das Lärmgutachten hat zur Konsequenz, dass keine wesentlichen Änderungen am Bestandsplatz vollzogen werden können. Zu klären ist, bis zu welchem „Grad der Erneuerung“ dies gilt. Wäre z.B. die reine Bodensanierung möglich?

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

Die betroffenen Anwohner haben keine Einwendungen gegen den Ausbau des Bolzplatzes. Ggf. könnte man über Agreements mit den Nachbarn eine Regelung finden. Die Anwohner würden lieber auf die Kinder schauen, als eine riesige Lärmschutzwand vor sich zu haben. Die Problematik hinter der Zustimmung mit den Nachbarn ist, dass sich das durch Eigentümer- und Mieterwechsel ändern kann.

Kinderlärm wäre privilegiert. Wenn der Bolzplatz nur für Kinder unter 14 Jahren zugelassen wird, gelten andere Richtwerte. Der Bolzplatz hat jedoch einen sozialen Anspruch zu erfüllen, er soll auch für Jugendliche und für Eltern, welche mit ihren Kindern spielen wollen, zugelassen werden. Dies stärkt das soziale Miteinander im Gebiet.

Nächste Schritte:

- In der Stadt Stuttgart hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Behandlung der Problematik zu den Lärmgutachten bei Bolzplätzen in der Gesamtstadt zum Thema hat. Hier wird nach einer gesamtstädtischen Lösung gesucht. Herr Holch nimmt die Anregungen aus der Begleitgruppe auf und wird in den nächsten Sitzungen über den weiteren Fortgang berichten.

TOP 3.2: Umgestaltung der zentralen Straßen

3.2 Umgestaltung der zentralen Straßen

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- Vorrangiges Ziel ist, es ein **Verkehrskonzept** für den südlichen Teil des Stadtbezirks zu erstellen, das sich auch auf das Sanierungsgebiet auswirkt. Die **Ausschreibung** für dieses Verkehrskonzept wird in Kürze im **Vergabeportal** der Stadt Stuttgart eingestellt.
- Zuvor ist eine Verkehrszählung notwendig, aufgrund der aktuellen Datenschutzverordnung ist eine Zählung über digitale Filmaufnahmen nicht mehr zulässig. Das zu beauftragende Büro muss sich deshalb gegenüber der Stadt verpflichten, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

- In einem zweiten Schritt wird dann die Planung für die Neugestaltung der zentralen Straßen beauftragt.

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Der Bolzplatz und die Umgestaltung der zentralen Straßen sollen in den nächsten Sitzungen als zwei separate TOPS behandelt werden.

TOP 4: Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher

Herr Geilsdörfer berichtet über den Stand zur Neugestaltung der Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher

Die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung am 25. Oktober 2018 wurden von der Planerin Frau Schwarz ausgewertet und in einen Vorentwurf eingearbeitet. Der Vorentwurf wird am 21.03.2019 verwaltungsintern vorgestellt. Im Anschluss wird der Termin für die erneute Bürgerbeteiligung, in welcher der Bürgerschaft der Vorentwurf vorgestellt wird, festgesetzt.

Nächste Schritte:

- 1. Quartal 2019: Die beauftragte Planerin Frau Schwarz wird den Vorentwurf am 21.03.2019 der Verwaltung vorstellen im Anschluss wird der Termin für die erneute Bürgerbeteiligung festgesetzt.
- 3. Quartal 2019: Vorlage Entwurf nach Variantenprüfung und Abstimmungsrunden
- 4. Quartal 2019: Ausschreibung und Vergabe der Leistungen
- 1. Quartal 2020: Baubeginn

TOP 5: Haus der Jugend

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft:

- Es sind noch **Abstimmungsgespräche** zwischen der Stadt und der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH notwendig. U.a. müssen die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Üblicherweise übernimmt die Jugendhausgesellschaft das Gebäude in Erbbau-recht für 99 Jahre. Zu klären ist außerdem noch, wer für Bau- und Folgekosten auf-zukommen hat. Eine Entscheidung wird noch im 1. Quartal 2019 erwartet. Dann erst können weitere Schritte – wie die Fortsetzung der europaweiten Ausschreibung – er-folgen.
- In jedem Fall werden im Frühjahr die Gesamtkosten für das „Haus der Jugend“ für den nächsten **Doppelhaushalt 2020/2021** angemeldet.

TOP 6: Stand der Modernisierungsberatungen im Sanierungsgebiet

Frau Seifert berichtet über die aktuelle Situation:

- Über 55 Erstberatungen sind erfolgt. 30 Erneuerungserhebungen wurden durch den Bautechniker durchgeführt. 6 Vereinbarungen für die erhöhte steuerliche Abschrei-bung wurden abgeschlossen bzw. befinden sich in der Vorbereitung. Davon konnten drei bereits beendet werden. Drei umfassende energetische Erneuerungsvereinba-rungen wurden abgeschlossen davon befindet sich eine Maßnahme bereits in der Finalisierung. 4 weitere Eigentümer stehen kurz vor dem Abschluss der Vereinba-rung.
- Bislang haben sich die privaten Eigentümer in den Verträgen zu einem Gesamtin-vestitionsvolumen von rd. 1,4 Mio EUR verpflichtet. Dem gegenüber steht eine För-derung aus dem Sanierungstopf in Höhe von rd. 280.000 EUR. Anhand dieser For-mel ist bereits jetzt zu beobachten, welchen Modernisierungsanreiz die Städte-bauförderung erwirkt.

TOP 6: Termine und Verschiedenes

- **Am 05. April, 16 Uhr findet der Ideenworkshop für Verfügungsfondsprojekte im Bezirksamt Botnang statt.**
- **Am 14. Mai 2019 wird die Verwaltung gemeinsam mit der STEG den Zweijahresbericht zur Sanierung Botnang 1 im Bezirksbeirat Botnang vorstellen.**
- **Das nächste Treffen der Begleitgruppe wird am 24.06.2019 um 18.00 Uhr im Bezirksamt Botnang stattfinden.**
- **Für die weiteren Treffen wurden folgende Termine festgehalten:
16.09.2019, 18 Uhr
02.12.2019, 18 Uhr**

Stuttgart, den 26.03./03.04.2019
Dr. Frank Friesecke / Kristin Seifert

Anlagen

Anlage 1 Teilnehmerliste